

Alles fährt Rad

Die **BIKE DAYS** in Solothurn sind ein Magnet für Velofans. Unsere Autorin folgte im Grossfamilien-Verbund der Anziehungskraft des Festivals. Es begeistert auch dieses Jahr mit raffinierten Velos, Shows und Wettkämpfen.

Text Caroline Doka Fotos Peter Mosimann

Solothurn. Velostadt. Stadt der Bike Days. Und Stadt des Peter Bichsel. Ein Tisch ist ein Tisch, schreibt der Schweizer Schriftsteller in einer seiner Kindergeschichten, ein Stuhl ist ein Stuhl. Mag sein. Doch ein Velo ist nicht einfach ein Velo, da sind wir uns einig: Meine Schwester Nadja, 41, ihr Partner Silvan, 46, und ich, 51. Ein Velo ist für uns weit mehr als ein Fortbewegungsmittel, es ist Leidenschaft und Lebensstil. Und so fahren wir an diesem Wochenende Anfang Mai nach Solothurn an die Bike Days, das nationale Velo-Festival mit insgesamt 23 000 Besuchern. Mit dabei die Söhne meiner Schwester, Mischa, 8, und Kilian, 3, auch sie Velofans.

Die Bike Days in Solothurn sind ein Mekka für Velobegeisterte. An der grossen Veloausstellung mit den neusten Trends rund ums Zweirad zeigen neben bekannten Veloherstellern auch passionierte Velobauer und Tüftler ihre fantasievollen Eigenbau-Modelle. Hier sind Zubehör und Bekleidung oft schon ein echtes Mode-Statement. Daneben wird hier Sport auf höchstem Niveau geboten: Am BMC Racing Cup fahren die weltbesten Mountainbiker wie die Schweizer Ralph Näf oder Nino Schurter um den Sieg. Aber auch spektakuläre Akrobatik in Freestyle-Disziplinen ist angesagt wie etwa die atemberaubenden

Sprünge der weltbesten Mountainbike-Jumper hoch über den Köpfen der Zuschauer. Doch wer wollte nur zuschauen? Wo es so viel Velo und Velosport zu sehen gibt, will man auch selber in die Pedale treten. Und so kann man an den Bike Days nicht nur Velos aller Typen und Marken testen, sondern selber auf einem spektakulären Hindernis-Parcours fahren. Letzteres mag den Ausschlag gegeben haben, dass mein Sohn Paul und sein Kollege Florin Furler, beide 17, mit uns nach Solothurn reisen.

RUNDEN DREHEN AUF DER BAHN
Wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt, liegt das Messegelände vor dem Basesektor. Silvan steuert auf einen Stand mit aerodynamischen Zeitfahrvelos zu. Doch seine Buben ziehen ihn weiter, magnetisch angezogen von laut pumpenden Rhythmen. Zwei junge Akrobaten legen auf aufgetürmten

Holzboxen eine spektakuläre Trial-Show hin. Sie hüpfen auf dem Vorder- oder Hinterrad ihrer Spezialvelos an Ort, von einer Plattform zur nächsten oder über Hindernisse.

Die Trial-Show motiviert zu eigenen Herausforderungen. Paul, Florin und Silvan zieht es zur grossen Attraktion, dem Mini Drome. Die kleinste hölzerne Velorundbahn, die in der Schweiz zu sehen und zu fahren ist, befindet sich in der Rytzhalle. Hier darf jeder mitfahren (unter 18-Jährige mit Erlaubnis der Eltern). Helm auf, das Bahnvelo geschnappt, los gehts. Florin tritt beherzt in die Pedale. «So richtig gut erwischt man die Kurve nur mit Schuss», wird er später erzählen. Er lässt sich in der Steilwandkurve hoch hinauf tragen und nimmt den Schwung

mit in die Gerade. Höchste Konzentration ist gefragt. Hände am Lenker, Blick auf die Bahn, bloss nicht den Zuschauern winken wollen. Die Jungs sind rasch in Fahrt, und bei Silvan kommt Wettkampffieber auf. Die beiden Kleinen, Mischa und Kilian, drücken sich am Absperrgitter die Nase platt und sind voller Bewunderung. «Wir wollen auch!» Sie wieseln zum Ausgang Richtung Laufrad Kinder-Par-



Wenn er gross ist, zieht er eine Show ab wie der Kanadier William Prevost.



Trialbiker Christian Schnyder

Kilian Doka

Trialbiker Roger Keller

Paul Lohmann

Caroline Doka

Nadja Doka

Silvan Meier

Mischa Doka

Florin Furler



Backflip mit Drehung – präsentiert von Sam Pilgrim, dem Dominator beim Mountainbike-Dirt-Contest.

cours unter freiem Himmel. Kilian ist skeptisch, aber auf dem Laufrad gehen die Pferdchen mit dem Dreijährigen durch. Er kurvt über die Strecke mit einfachen Hindernissen wie hölzernen Bodenwellen, Schaukeln und Stegen. Erstaunlich, wie viel Balance die Zwei- bis Fünfjährigen zeigen.

EIN ZÜNDENDER FUNKE

Florin und Paul wollen zum Pumptrack, den neuen Trend ausprobieren. Im kleinen Rund verläuft die stark gewellte hölzerne Bahn. Helm auf und los. Die Jungs haben es schnell raus. Sie treten einmal kräftig in die Pedale und nehmen dann den Schub von Welle zu Welle mit, fast ohne antreten zu müssen. «Immer in den Pedalen stehen bleiben», weiss Paul nach ein paar Testrunden. «Wer sitzt, hat schon verloren.» Der Funke ist gesprungen, bereits lodert das Feuer. «Ist das geil!», ruft

Über unseren Köpfen vollführen die Dirtbike-Akrobaten ihre Sprünge. Es sind mutige Kerle, und sie haben ganz schön was drauf.

Paul mir zu. «Wann fahren wir mal zu einem echten Pumptrack?»

Wir schlendern weiter durch die Ausstellung, neugierig, was es alles zu sehen gibt. Kinderhelme in allen Farben, Mische steht auf Grün. Sportbrillen mit Spiegel-effekt machen den ambitionierten Hobby-triathleten Silvan auch optisch zum Champion. Sportunterwäsche in verführerischem Hellblau, eng auf den Körper geschnitten, lässt die Augen der Rennvelofahrerin Nadja glänzen. Wir entdecken aber auch Velohelme mit Lederbezügen und viele Dinge, die nicht nur praktisch sind, sondern auch modisch.

Das Velo ist nicht mehr nur ein Velo. Es ist längst zu einem Symbol für einen gesunden Lifestyle geworden, zu einem Statussymbol, mit dem sich Fans identifizieren. Diese Freude am Zweirad spürt man an den Bike Days auf Schritt und Tritt. Auch uns lässt sie nicht mehr los. Silvan lässt es sich nicht nehmen, ultraleichte Karbon-Rennräder zu inspizieren. Und Mischa strahlt, als er das sündhaft teure und federleichte Velo ohne Kraftaufwand hochheben kann. Silvan lässt sich beim Schweizer Velohersteller BMC das spezielle Dämpfersystem erklären und rattert auf besagtem Bike testhalber



Am BMC Racing Cup legt sich der weibliche Nachwuchs ins Zeug.

Familien-spaziergang übers Festival-gelände. Der Jüngste ist auf den Felgen.

Interessant, diese ausgefeilte Rahmen-konstruktion.

eine Treppe hinunter. «Fast wie auf einer Sänfte», sagt der Sportler und strahlt.

SIEGER GEGEN SIEGER

Doch nun zieht das Renngeschehen im Schanzengraben unsere Aufmerksamkeit auf sich. Dort geht es um die Wurst. Die Mountainbike-Elite ist unterwegs, Weltmeister Nino Schurter gewinnt in einem dramatischen Finish vor dem Franzosen, dem Olympiasieger Julien Absalon. Wir mischen uns unter die Zuschauer am Wiesenbord, wo kurze Zeit später über unseren Köpfen die Dirtbike-Akrobaten ihre Sprünge vollführen. Es sind mutige Kerle, und sie haben ganz schön was drauf. Wer wie Paul und Florin von Favorit Sam Pilgrim ein Autogramm holt, bekommt seinen englischen Slang zu hören und seine grosse Zahnlucke zu sehen. «Hoffentlich macht er den Mund zu in der Luft», witzelt Mischa, «sonst bekommt sein Hirni Durchzug.»

Den Mund zu schliessen, das vergessen wir jedoch alle. Und zwar als Sam Pilgrim auf seinem Bike von der Schanze abhebt zu einem sechs Meter hohen Sprung. Es scheint, als hinge er eine Ewigkeit in der Luft, dem Himmel nahe. Im Flug löst er die Füsse von den Pedalen,

hält den Lenker nur noch mit einer Hand, die andere greift sich kurz den Sattel, und es sieht aus, als schöbe er das Bike vor sich her durch die Lüfte. Flugs zieht er es wieder an den Körper heran und landet, die Füsse auf den Pedalen, sicher auf dem eigens dafür gebauten Erdhügel. Unglaublich. Wir können uns an den fliegenden Akrobaten kaum sattsehen. Auch hier ist ein Velo mehr als ein Velo, fast schon ein Fluggerät. Sam Pilgrim gewinnt den Contest. Paul und Florin tragen stolz sein Autogramm auf ihren T-Shirts durch die Menge.

So viel Trubel, so viele Eindrücke, so viel Neues rundum. Die beiden Jüngsten, Mischa und Kilian, sind müde. Beim Probesitzen in einem doppelplätzigen Velohänger schlafen sie kurzerhand ein. Ob ein Velo ein Velo ist – das ist ihnen herzlich egal.

Bike Days Solothurn

Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Mai 2014, Rythalle/Baseltor, Baselstrasse, Solothurn. Freitag: gratis, Samstag/Sonntag: Erw. 12 Fr., Kinder (11–16 Jahre) 5 Fr.; 2 Tage (Sa/So): Erw. 18 Fr., Kinder 8 Fr. www.bikedays.ch

ANZEIGE

Wir machen **Veloferien!**

» Fördern Sie jetzt unsere **Aktivkataloge Velo und Rad & Schiff an!**

„La dolce vita“ im Velosattel
Unterwegs mit Rad & Schiff

Eurotrek

Tel. 044 316 10 00 | eurotrek@eurotrek.ch | www.eurotrek.ch